

Pressemitteilung der Stadt Selm

Schüler können Wand selbst gestalten

Ein gemeinsames Projekt nehmen in Kürze die Ludgerigrundschule und die Selma-Lagerlöf-Sekundarschule vor. Dort, wo noch zurzeit ein Beet die beiden Schulhöfe trennt, wird spätestens mit Beginn des kommenden Schuljahres eine Kunsttafel stehen. „Es wird ein gemeinsames Kreativprojekt sein“, sagt Eva Graß-Marx, die kommissarische Schulleiterin der Sekundarschule. Geplant ist, als Verlängerung der bereits stehenden Kletterwand Tafелеlemente in der gleichen Höhe zu setzen. „Diese können von den Schülern von beiden Seiten bemalt werden“, erklärt Andrea Dabrowski, kommissarische Schulleiterin der Ludgerischule.

Bereits jetzt werden die Schulhöfe von beiden Schulen gegenseitig genutzt. „Wir gehen zum Beispiel auch mal auf den Fußballplatz“, erklärt Andrea Dabrowski. Die Sekundarschule nutzt den Schulhof der benachbarten Grundschule am Nachmittag. Während eine Mauer normalerweise für Abgrenzung sorgt, ist hier genau das Gegenteil gemeint. „Gucklöcher sollen den Blick auf die andere Seite ermöglichen.“



Der Zugang zur jeweils anderen Seite wird immer möglich sein“, sagt Eva Graß-Marx. Und so können sich die Schüler anschauen, was auf der anderen Seite der Mauer kreativ entstanden ist.

Die Tafelmauer soll nicht nur in den Pausen genutzt werden. Auch der reguläre Kunstunterricht kann damit verbunden werden. Eva Graß-Marx: „In der Jahrgangsstufe 7 haben wir das Thema Graffiti. Das können wir natürlich an dieser Wand umsetzen.“ Ein kleines Überdach soll dafür sorgen, dass die Malereien nicht sofort mit dem nächsten Regen wieder verschwinden. „Über die Malerei können wir in den Austausch kommen. Das ist ein weiteres Projekt, wo wir Selmer Schulen gut miteinander arbeiten“, sagt Andrea Dabrowski.